

WOHNEN IN HOYERSWERDA

DIE ZEITUNG FÜR DIE
MIETER DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT
MBH HOYERSWERDA



BAUMASSNAHMEN

- Wir informieren über unsere aktuellen und geplanten Bauvorhaben

mehr auf Seite **04** ▶



ÜBER UNS

- Wir haben unser Geschäftsfeld erweitert im Bereich Messdienst - Heizkostenabrechnung

mehr ab Seite **06** ▶



MIETEN & WOHNEN

- Freier Wohnraum
- Freie Gewerberäume
- Freie Stellplätze

mehr ab Seite **10** ▶

ONLINEANGEBOT

Der Geschäftsbericht der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda für das Jahr 2015 steht auf unserer Internetseite www.wh-hy.de zum Download für Sie bereit.



TITELFOTO

Seit dem 01.09.2016 ist die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda Pate für das im Hoyerswerdaer Zoo geborene Erdmännchen-Baby.

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion
Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda
L.-Herrmann-Str. 92 02977 Hoyerswerda
Petra Scholz Tel. 03571 475-408
Nadine Hobrack Tel. 03571 475-410
kontakt@wh-hy.de, www.wh-hy.de

Satz/Layout

Justdesign
Agentur für Internet und Printwerbung
L.-Herrmann-Str. 94 02977 Hoyerswerda
Bettina Just Tel. 03571 603 703
info@justde-sign.de, www.justde-sign.de

Fotos

Fotolia: BillionPhotos.com S. 02/12, madgooch S. 03, martialred S. 06, Arcady S. 09, palino666 S. 07, THEsIMPLIFY S. 09, Tomasz Zajda S. 11, Sandor Jackal S. 12;
Justdesign: Jens Just

Die Mieterzeitung erscheint 4 mal im Jahr, die nächste Ausgabe im 4. Quartal 2016.

INHALT

03 Mittendrin statt nur dabei
Stadtfest 2016 in Hoyerswerda

Bowlingspass...
... und das schon seit 2011

Veranstaltungstipps
für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2016

BAUMASSNAHMEN/ AZUBIS

04 Modernisierung & Instandsetzung
Wir informieren über unsere aktuellen und geplanten Bauvorhaben

05 Unsere Auszubildenden stellen sich vor
Bianca Dubau & Tanja Nötzel

ÜBER UNS

06 Wir haben unser Geschäftsfeld erweitert
im Bereich Messdienst - Heizkostenabrechnung

07 Unsere Gewerberaummieter stellen sich vor
Thomas Cook Reisebüro im Lausitz Tower



SPLITTER

08 Eine Praxis wurde erweitert...
Dr. Silke und Dr. Ulf Lindner

09 BRANDSCHUTZ – TEIL 3
Es brennt: Soll ich fliehen oder bleiben?
Welche technischen Hilfsmittel gibt es?

MIETEN & WOHNEN

10 Unser Angebot
Freier Wohnraum
Freie Gewerbeflächen
Freie Stellplätze



AKTUELL

12 Rechtecke
Mieter zieht trotz Kündigung durch den Vermieter nicht aus – was nun?

Schutz vor Legionellen
Auswertung der Trinkwasserbeprobung 2015

VERANSTALTUNGS TIPPS

08./09.10.2016

2. Oktoberfest direkt am
Lausitz Center, VA: Lausitzhalle

08./09.10.2016

Trödelmarkt, Festplatz
am Gondelteich

15.10.2016

HerbstFeuerFest in der
Energiefabrik in Knappenrode

23.10.2016 11:00 Uhr

Oktoberfest und Drachenfest an
der KRABAT- Mühle Schwarzkollm

31.10.2016

Nachtschicht „Auf der Jagd
nach dem Energie-Geist“,
Energiefabrik Knappenrode

15.09 bis 30.10.2016

Ausstellung „Ein Leben in Bildern“,
Schloss & Stadtmuseum Hoyerswerda
zeigt Otto Niemeyer-Holstein

05.11.2016 14:00 Uhr

3. Feuerzauber in der
Altstadt Hoyerswerda

05./06.11.2016

Trödelmarkt, Festplatz
am Gondelteich

26.11.2016 14:00 Uhr

Weihnachtsmärkte in ZeiBig
und Bröthen/Michalken

27.11.2016

Ausstellungseröffnung „Heilige Bar-
bara“, Energiefabrik Knappenrode

27.11.2016 14:00 Uhr

Weihnachtsmärkte in Knappen-
rode und Schwarzkollm

09. bis 11.12.2016

„Taschenmarkt“, Weihnachts-
markt in der Altstadt Hoyerswerda

18.12.2016

„Feurige Geschichten“ in der Ofen-
box, Energiefabrik Knappenrode



MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Stadtfest 2016 in Hoyerswerda

Wir waren an allen drei Tagen mit einem Promotionstand dabei. An unserem Glücksrad standen die Kinder auch schon einmal Schlange, denn es gab tolle Preise zu gewinnen. Zum Highlight zählte der am Samstag durchgeführte Luftballonwettbewerb. Kinder konnten hier einen mit Helium gefüllten und mit einer Rücksendekarte versehenen Luftballon starten lassen. Fast 200 Ballons gingen an diesem Tag in Luft. Und wir können schon

heute berichten, dass einige Karten bereits den Rückweg zu uns gefunden haben. Bis zum 31. Oktober 2016 besteht die Chance, dass es noch mehrere werden und danach wird ausgelost, wer einen Preis erhält.

Unser Team „Die blitzschnellen Wohnungsgesellen“ war beim 10. HOY-WOJ-DAK-Citylauf (VBH-Firmathlon) mit dabei und konnte sich einen erfolgreichen 6. Platz erkämpfen.

BOWLINGSPASS...

... und das schon seit 2011

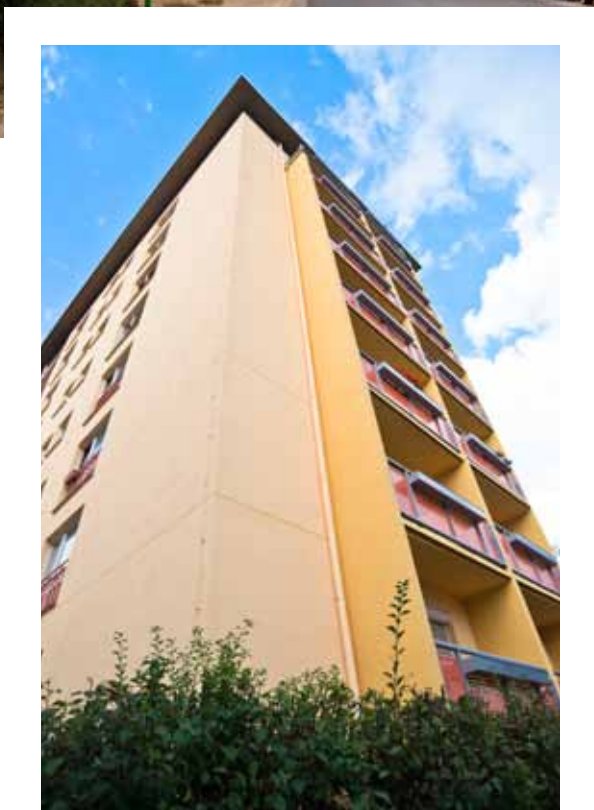
Unter dem Motto „JUST FOR FUN“ startete am 08.09.2016 die 16. Staffel des Firmenbowlings im Seenland Bowling & Eventhouse in Hoyerswerda, an dem auch die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda teilnimmt.

Einige Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda stellen sich einmal pro Monat weiteren Mannschaften aus der Region in einem Turnier. Mit Eifer und Elan sind unsere Teammitglieder immer wieder bemüht, alle 10 Pins abzuräumen.

Seit der 16. Staffel hat die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda Verstärkung durch ein zweites Team. Wir danken an dieser Stelle dem Seenland Bowling & Eventhouse in Hoyerswerda sowie unseren Mitarbeitern und Spielern, welche sich bereits in der 6. Saison diesem Wettkampf stellen.



MODERNISIERUNG & INSTANDSETZUNG



☐ **AM BAHNHOFVORPLATZ 8 A - C, 5 A - C
Balkonanbau**

Im Juli 2016 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Fassade und Hauseingangstüren erhalten einen neuen Farbanstrich. An den Kelleraußenwänden erfolgen Abdichtungsarbeiten. Mit dem Anbau von Balkonen verbessert sich bei 24 Wohnungen der Wohnwert bedeutend. Die teilweise vorhandenen und sanierungsbedürftigen Bestandsbalkone wurden entfernt. Mit dem Rückbau und der Errichtung von neuen Balkonanlagen wird eine architektonisch ansprechende Ansicht für die beiden Wohnhäuser erzielt.

☐ **J.-G.-HERDER-STRASSE 11 - 19
Teilsanierung**

Ende Juni 2016 wurde mit den Arbeiten zur Teilsanierung begonnen. Das Wärmedämmverbundsystem ist bereits angebracht. Die Balkonanlagen wurden instandgesetzt, die Kellerdecke gedämmt sowie Teilbereiche der Treppenhäuser malermäßig überarbeitet. Es ist geplant, die Baumaßnahme im Oktober 2016 zu beenden.

☐ **BAUTZENER ALLEE 53 - 59
2. Bauabschnitt**

Die Bauarbeiten des zweiten Bauabschnitts Bautzener Allee 53 - 59 wurden mit den Arbeiten am Sockel des Wohnhauses abgeschlossen. Für die Durchführung von Maßnahmen zur Erneuerung der angrenzenden Außenanlagen einschließlich des Wohnweges findet derzeit eine Prüfung bei der Sächsischen Aufbaubank statt. Nach Vorlage der Entscheidung wird eine Konkretisierung zum Umfang der Maßnahmen und deren Ausführung vorgenommen. Dies soll dann im Jahr 2017 erfolgen.



UNSERE AUSZUBILDENDEN STELLEN SICH VOR



Bianca Dubau

„Mein Name ist Bianca Dubau, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Spremberg. Im Juni dieses Jahres schloss ich auf dem Christlichen Gymnasium Johanneum erfolgreich mein Abitur ab. In den letzten Sommerferien hatte ich bereits einen Ferienjob in einer Immobilienfirma und konnte somit in die Arbeit einer Immobilienkauffrau hinein schnuppern. Zu Be-

ginn der 12. Klasse begann ich mir Gedanken zu machen, wie es nach dem Abitur weiter gehen sollte. Durch die Berufsberatung der Arbeitsagentur und meine Erfahrungen durch die Ferienarbeit entschied ich mich für eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau, da diese sehr vielseitig und interessant ist. Sowohl im Außendienst als auch im Innendienst

kommt man mit Menschen in Kontakt, führt aber auch Schreibtisch Tätigkeiten aus. Zudem bietet die Ausbildung eine gute Perspektive für die Zukunft. Dies war genau das Richtige für mich und ich erfuhr durch die Arbeitsagentur, dass die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda Auszubildende sucht. Kurz darauf schickte ich eine Bewerbung ab und wurde wenig später zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Seit dem 01.09.16 bin ich eine der zwei neuen Auszubildenden bei der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda.

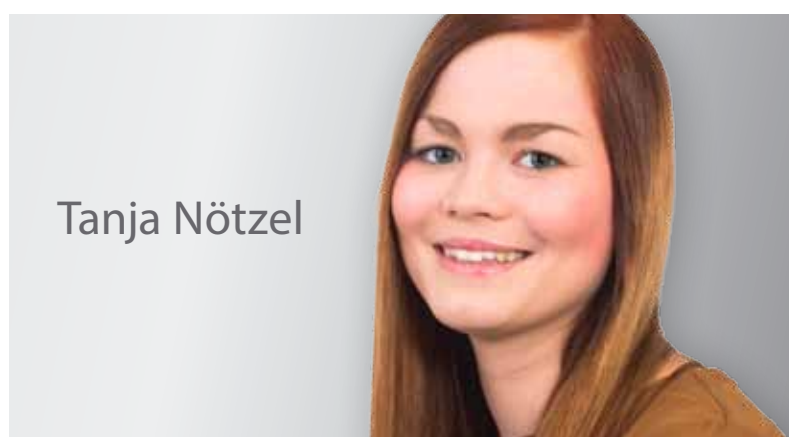
Gleich am ersten Tag lernten wir das Unternehmen und die offenen und sehr freundlichen Mitarbeiter sowie die anderen Auszubildenden des zweiten und dritten Lehrjahres kennen. Auf Grund dieser positiven Eindrücke kann ich schon jetzt die Ausbildung bei der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda weiterempfehlen, da man sich bei diesen Voraussetzungen auf jeden einzelnen Arbeitstag freut.“

„Ich heiße Tanja Nötzel, bin 19 Jahre alt und wohne in Schwarzkollm. Seit dem 01.09.2016 bin ich nun Auszubildende bei der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda.

Nach meiner Schulzeit am Léon-Foucault-Gymnasium in Hoyerswerda entschied ich mich für eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. Innerhalb kürzester Zeit bemerkte ich, dass dies nicht die richtige Entscheidung für meine berufliche Zukunft war. Ich orientierte mich komplett neu und wurde schließlich durch meine Schwester, die auch Immobilienkauffrau ist, auf diesen Beruf aufmerksam. Abwechslung ist mir sehr wichtig, welche mir in diesem vielfältigen Beruf garantiert ist. Es kann nie

langweilig werden, da man immer wieder auf neue Herausforderungen und Menschen trifft. Bereits am ersten Tag im Unternehmen konnten wir viele Eindrücke sammeln und freundliche Mitarbeiter kennenlernen.

Wenn man also nach einer abwechslungsreichen und spannenden Ausbildung sucht, kann ich diese bei der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda nur weiterempfehlen, da viel mehr als nur ein „langweiliger Bürojob“ dahintersteckt.“



Tanja Nötzel



Mitarbeiter Technischer Service:
Gerd Birnick, Nico Holdt und Wolfgang Konrad



WIR HABEN UNSER GESCHÄFTSFELD ERWEITERT

im Bereich Messdienst - Heizkostenabrechnung

Wie wir Ihnen bereits in der Mieterzeitschrift Juni 2016 mitgeteilt haben, hat unser Unternehmen die bisher fremd vergebenen Dienstleistungen im Rahmen des Zählermanagements sowie die Erstellung der Heiz- und Verbrauchskostenabrechnung in das Kerngeschäft des Unternehmens integriert. Somit lassen sich nunmehr nahezu alle kaufmännischen Leistungen rund um das Thema „Wohnen“ im eigenen Unternehmen abbilden und umsetzen.

Durch diese Neuerung sind wir jetzt noch schneller in der Lage, Sie als Mieter umfassend zu betreuen und zu informieren und das ganz ohne Umwege.

Die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda beabsichtigt, nach einer mit Erfolg durchgeführten Pilotphase, den gesamten Wohn- und Gewerbebestand in den nächsten Jahren in die Selbstabrechnung zu überführen. Dazu wurde in der Planungsphase ein sogenannter Migrationsplan (MP) erstellt. Dieser

MP dient als „Fahrplan“ für die Übernahme unserer Gebäude in den nächsten Jahren.

Die Auswahl der Gebäude hängt im Wesentlichen von den Laufzeiten derzeitiger Verträge mit unseren externen Partnern zusammen. Auf Grund der Vielzahl der Verträge, aber auch den unterschiedlichen Einzelvertragslaufzeiten der Messgeräte, versuchen wir stets den optimalen Zeitpunkt der Übernahme zu finden. Jedoch kann es vereinzelt auch der Fall sein, dass trotz Kündigung der Verträge, der bisherige Messdienstleister einen Austausch der Geräte vornehmen muss. Dieser Austausch ist durchzuführen, um den gesetzlichen Erfordernissen aus dem Mess- und Eichgesetz (MessEG) Rechnung zu tragen.

Künftig sollen somit durchschnittlich rund 1.100 Wohn- und Gewerbeeinheiten pro Jahr mit eigener Messtechnik ausgestattet werden. Für die Umsetzung dieser Herausforderung gelang es uns, zwei

branchenerfahrene Techniker sowie einen kaufmännischen Mitarbeiter für diesen neuen Geschäftsbereich zu gewinnen. Das Team des Technischen Services wird sich ab sofort um die Belange rund um das Thema Zählermanagement und Verbrauchskostenabrechnung kümmern.

Welche Geräte werden verbaut?

Die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda hat sich dazu entschieden, Funkmessgeräte auf AMR-Basis (engl.: automatic meter reading) einzubauen. Diese Technologie verkörpert die neueste Verfahrensweise der automatischen Zählerablesung. Mittels Funkknoten werden die Verbrauchswerte gesammelt und voll automatisiert in das Abrechnungsprogramm übertragen. Das System ist auf hohe Datensicherheit ausgelegt und sämtliche Verbrauchs- und Gerätedaten werden über das Breitbandkabelnetz der Primacom direkt in unser Verwaltungsgebäude übermittelt.

Welche Vorteile bringt das neue System für unsere Mieter?

- ▶ Die Anwesenheitspflicht bei der bisher jährlichen Jahresendablesung entfällt komplett.
- ▶ Wir werden die unterschiedlichen Termine des Eichaustausches harmonisieren, indem wir nur noch alle fünf und zehn Jahre den Regeltausch dieser Messgeräte durchführen und Sie sich nicht wie bisher alle fünf, sechs und zehn Jahre zur Verfügung halten müssen.
- ▶ Wir können Ihnen einen schnellen Service bei Reparatur oder Rückfragen durch unsere kompetenten und freundlichen Servicemitarbeiter zusichern.
- ▶ Informationen werden ohne Umwege weitergeleitet und verarbeitet – speziell bei festgestellten Mängeln im Rahmen des Zählertausches.
- ▶ Wir kommen Ihnen bei Bedarf mit individuellen Terminen entgegen – besonders für Mieter die im Rahmen von Montagetätigkeit o. ä. beschäftigt sind.



UNSERE GEWERBERAUMMIETER STELLEN SICH VOR

Ihr Sonnenplatz ist schon reserviert...
im Thomas Cook Reisebüro



Seit März dieses Jahres erfüllen wir Ihre Urlaubswünsche in der Stadtpromenade 11 (Lausitz Tower).

Viele Kunden packte bereits die Neugierde sowie ihre Urlaubslust und besuchten uns, um die neuen Räumlichkeiten zu bewundern und zu loben.

Gerne überzeugen wir auch Sie mit unserem großen Urlaubsangebot und Know How. Egal, ob Sie noch kurzfristig im Herbst Ihren Urlaub planen möchten oder langfristig z. B. Ihre Kreuzfahrt, wir halten gern unsere Insider Tipps für Sie bereit.

Profitieren Sie bis 31.10.2016 von sattem Frühbucherrabatten und sichern



Sie sich Ihre ganz persönliche Auszeit. Sie haben Ihre Wunschreise im Internet entdeckt? Gerne vergleichen und buchen wir Ihnen Ihr Onlineangebot.

Testen Sie uns!
Ihre Thomas Cook Urlaubsberater

SPLITTER



Foto: Hoyerswerdaer Tageblatt

EINE PRAXIS WURDE ERWEITERT...

Gelangt man mit bestimmten Gegebenheiten im Leben an einen Punkt der Unzufriedenheit, sucht man nach neuen Wegen, bekommt Ideen und Energien für Veränderungen.

Seit 1993 besteht unsere Praxis in den Räumen zweier miteinander verbundener Wohnungen in der Collinsstraße in Hoyerswerda und seit 1997 fungiert sie als hausärztliche Gemeinschaftspraxis. In den letzten Jahren reifte in uns zusehends der Wunsch nach einer räumlichen Veränderung. Der Grund: Es wurde eng, die vorhandenen Behandlungszimmer reichten nicht mehr aus, um effizient arbeiten zu können. Und die Patientenzahlen stiegen weiter, mitunter besuchen uns 150-200 pro Tag. Geschuldet ist dies der Tatsache, dass in Hoyerswerda mehr ältere Menschen leben als in anderen Städten. Diese bedürfen intensiverer und häufigerer medizinischer Zuwendung. Des Weiteren zeigen sich uns beängstigende Entwicklungen: in

den kommenden Jahren werden mehrere Hausarztpraxen aus Altersgründen geschlossen und ohne Nachfolger bleiben. Immer mehr Diagnostik und Therapien werden von stationär nach ambulant verlagert, das Spektrum unserer Tätigkeiten wird somit immer breiter, die Behandlungen aufwendiger. All das machte uns deutlich, dass wir größere Räumlichkeiten schaffen müssen, um unseren Patienten weiterhin gute Behandlungsmöglichkeiten zu bieten, unsere Arbeit effizient zu gestalten sowie die Bedingungen für unser Team und zu verbessern.

Die Suche nach geeigneten Immobilien scheiterte, unsere Idee eines Anbaus wurde verworfen.

So unterbreitete uns die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda den Vorschlag, eine weitere Wohnung hinzuzunehmen. Anfangs waren wir nicht begeistert- liegt doch damit wieder eine Wohnungssituation vor, das heißt: kleine Räume und enge Flure. Doch in Ermangelung anderer Gegebenheiten setzten wir uns mit diesem Gedanken auseinander, sammelten unsere Ideen und Vorstellungen, durchdachten gestalterische und bauliche Möglichkeiten - und stimmten zu.

Es folgte die Phase der Genehmigungen, Berechnungen, Planung der zeitlichen Abläufe und des Zusammenspiels der Gewerke.

Mitte Mai begann der Umbau mit einem Wanddurchbruch. Acht Wochen später konnten wir termingerecht unsere modernisierte und vergrößerte Praxis einweihen. Allen Beteiligten sprechen wir unseren ausdrücklichen Dank aus! Nur durch deren kompetente und professionelle Arbeit war es uns möglich, in der überwiegenden Zeit des Umbaus den Praxisbetrieb aufrecht zu erhalten. Wir haben durch die Sanierung und Vergrößerung nicht nur neue Räume gewonnen, sondern ein neues Raumgefühl. Die Praxis ist hell, großzügig, klar strukturiert, sie verfügt über einen einladenden Wartebereich und bietet uns durch die räumlichen Veränderungen die Möglichkeit, entsprechend der Notwendigkeiten im Praxisalltag flexibler und effizienter zu arbeiten. Die Bedingungen für unsere Patienten und für das Praxisteam wurden verbessert. Wir sind in den neuen Räumlichkeiten angekommen, fühlen uns sehr wohl in ihnen.

Wir möchten an dieser Stelle der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda, aktiv vertreten durch Frau Zeschke und Frau Teitge, dem Architekturbüro Lieni & Baumeister, dem Bauplanungsbüro Gumpert, dem Ingenieurbüro Holger Reinhold, der Malerfirma Kriege, der Tischlerei Witschaß, dem Innenausstatter Herrn Hanke, den Klempnern, Bauausführenden sowie allen Mitwirkenden herzlich danken.

Dr. Silke und Dr. Ulf Lindner, August 2016



BRANDSCHUTZ



Es brennt: Soll ich fliehen oder bleiben?

Diese Frage ist nicht pauschal zu beantworten; Sie müssen stets abhängig von der Situation entscheiden. Die nachfolgenden Beispiele sollen dabei helfen.



Fall 1

Sie bemerken einen Entstehungsbrand frühzeitig (z.B. durch den Alarm eines Rauchmelders) oder es brennt in einem Raum, den Sie zur Flucht nicht durchqueren müssen.

FLIEHEN:

Übersteigt es Ihre Möglichkeiten den Brand selbsttätig zu löschen, so warnen Sie alle Mitbewohner, ohne unnötige Aufregung zu verursachen. Schließen Sie die Tür zum Brandraum und verlassen Sie gemeinsam so schnell wie möglich das Gebäude. Übernehmen Sie Verantwortung und helfen Sie Kindern und alten oder behinderten Leuten. Feuer und Rauch machen die betroffenen Räume schon nach wenigen Minuten unpassierbar. Versuchen Sie daher nicht, sich anzuziehen oder Wertgegenstände oder Papiere in Sicherheit zu bringen. Schließen Sie alle Fenster und Türen hinter sich, so dass sich Feuer und Rauch möglichst wenig ausbreiten können. Benutzen Sie keine Aufzüge; denn diese könnten stecken bleiben. Nach dem Verlassen des Gebäudes informieren Sie umgehend die Feuerwehr. Diese wird alle weiteren Maßnahmen einleiten.



Fall 2

Sie bemerken den Brand erst nach einiger Zeit. Der Fluchtweg (z.B. Flur oder Treppenhaus) ist unter der Decke bereits verrauchte, am Boden noch rauchfrei. Sie sind sich sicher, dass Sie den Weg ins Freie finden und bewältigen können.

FLIEHEN:

Warnen Sie auch jetzt Ihre Mitbewohner ruhig und sachlich. Durchqueren Sie verrauchte Bereiche zügig tief ge-

bückt oder kriechend. Warme Luft ist leichter als kalte, daher steigen Hitze und Rauch nach oben. In Bodennähe ist die Luft am kühlpsten und saubersten, so dass auch die Sicht dort am besten ist. Atmen Sie so wenig Brandrauch wie möglich ein. Ein feuchtes Tuch vor dem Mund filtert Staub und Rußteilchen aus dem Rauch. Es kann jedoch nicht verhindern, dass Sie giftiges Kohlenmonoxid einatmen! Der Brandrauch lässt Sie auch in Ihrer vertrauten Wohnung schnell die Orientierung verlieren. Fliehen Sie daher bei eingeschränkter Sicht entlang einer Wand.



Fall 3

Sie bemerken den Brand erst, nachdem Ihr Fluchtweg schon vollständig verrauchte ist.

BLEIBEN:

Ziehen Sie sich in ein noch rauchfreies Zimmer zurück. Schließen Sie dabei alle Türen, durch die Sie gehen. Wenn Sie nicht wissen, wo es brennt, prüfen Sie vor dem Öffnen einer Tür erst ihre Temperatur. Öffnen Sie keine heiße Tür, da das dahinter liegende Feuer dadurch neu-

en Sauerstoff bekommt. Es könnte eine Durchzündung stattfinden, wobei eine Stichflamme aus der Tür schlagen kann. Wählen Sie nach Möglichkeit ein Zimmer, aus dem Sie sich selbst in Sicherheit bringen können (z.B. auf ein Flachdach, in den Garten, auf einen Nachbarbalkon, etc.). Wenn dies nicht möglich ist, wählen Sie ein Zimmer mit Fenstern, die die Feuerwehr leicht mit ihren Leitern erreichen kann. Verstopfen Sie die Spalten in der Tür mit Textilien, Klebeband, etc., damit kein Rauch eindringen kann. Rufen Sie die Feuerwehr oder machen Sie sich am offenen Fenster bemerkbar. Springen Sie auf keinen Fall aus höher gelegenen Fenstern! Die Fenster einer Wohnung sind in vielen Fällen vom Architekten als Fluchtweg vorgesehen worden. Die Feuerwehr ist dafür ausgebildet, Personen auch über Fenster sicher zu retten. Bleiben Sie ruhig und befolgen Sie die Anweisungen der Feuerwehr.

Welche technischen Hilfsmittel gibt es?

Rauchmelder: Die meisten Brandopfer sterben nicht an Verbrennungen, sondern an einer Rauchvergiftung. Der Rauch ist deshalb besonders gefährlich, weil er sich viel schneller ausbreitet als die Flammen. Insbesondere nachts ersticken viele Opfer, ohne zuvor überhaupt erwacht zu sein. Rauchmelder helfen einfach und preiswert, Brände auch nachts schnell und sicher zu erkennen und eine rechtzeitige Flucht zu ermöglichen.

Feuerlöscher: Mit einem Feuerlöscher können Entstehungsbrände (also kleine Feuer zu Beginn eines Brandes) effektiv bekämpft werden.

Löschdecken: Mit Hilfe der aus feuerfestem Material (z.B. Glasfaser oder Aramid-Nadelfilz) bestehenden Löschdecken können besonders kleine Brände erstickt werden. Eine Löschdecke eignet sich zum Löschen von Fettbränden in der Küche.

MIETEN & WOHNEN

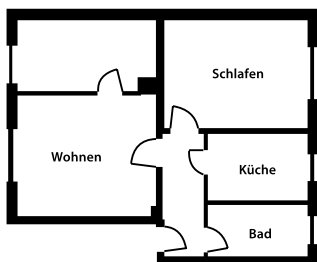


CITYNAHES WOHNEN

Dreiraumwohnung an der Elster

Altstadt, Am Elsterstrand 2, saniert,
ca. 60 m² Wfl., 2. Etage, Küche und
Bad mit Fenster, gefliest

Miete: 320,00 € zzgl. NK
(V, 89 kWh/(m²a, Gas, Bj 1961)

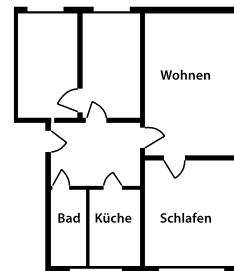


MEIN NEUES ZUHAUSE

Vierraumwohnung in der 2. Etage

Neustadt, Bautzener Allee
77, saniert, ca. 73 m² Wfl.,
2. Etage, Küche und Bad
mit Fenster, gefliest

Miete: 329,00 € zzgl. NK
(V, 78 kWh/(m²a), FW, Bj 1963)



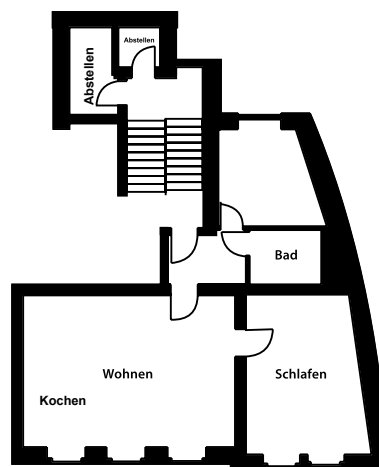
MODERNES WOHNEN

Dreiraumwohnung im Altbau

Altstadt, Rosenstraße 1, saniert,
ca. 73 m² Wfl., 3. Etage, offe-
ne Küche, Bad gefliest, Abstell-
kammer, Anstrich weiß, Fußbo-
denheizung, Lüftungsanlage

Miete: 458,00 € zzgl. NK

(Das Gebäude ist ein Baudenkmal, daher ist ein Energieausweis nicht erforderlich.)



GEWERBE- FLÄCHE

zu vermieten als Praxis-
oder Büroräume

Am Bahnhofsvorplatz 11, ca. 119 m²

Miete: nach Vereinbarung

(Das Gebäude ist ein Baudenkmal, daher ist
ein Energieausweis nicht erforderlich.)



BLICK INS GRÜNE

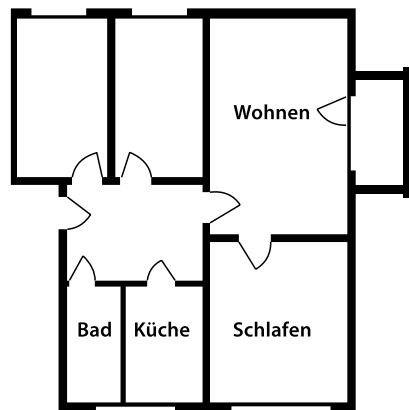
WOHNEN
IN HOYERSWERDA



Vierraumwohnung mit Balkon

Neustadt, E.-Weinert-Straße 32, saniert, ca. 71 m² Wfl., 3. Etage, Bad und Küche mit Fenster, gefliest

Miete: 370,00 € zzgl. NK
(V, 81 kWh/(m²a), FW, Bj 1962)

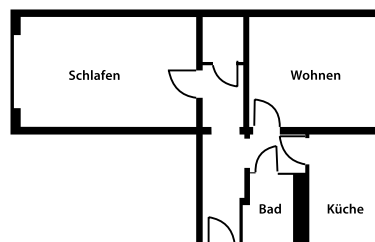


SOFORT BEZUGSFERTIG

Zweiraumwohnung mit Einbauküche

Neustadt, L.-Herrmann-Straße 8, saniert, ca. 54 m² Wfl., 4. Etage, Küche mit Fenster, Bad und Küche gefliest, tapeziert, Abstellkammer

Miete: 286,00 € zzgl. NK
(V, 89 kWh/(m²a), FW, Bj 1959)



ANSPRECHPARTNER VERMIETUNGSBÜRO

Ramona Dömmel
Daniela Höhna
Hartmut Jank

Tel. 03571 475 - 327
03571 475 - 313
03571 475 - 329
Fax 03571 475 - 328
E-Mail vermietung@wh-hy.de

Weitere Informationen, aktuelle Wohnraumangebote und freie Gewerberäume erhalten Sie im Internet: www.wh-hy.de

PFLICHTANGABEN IN IMMOBILIENANZEIGEN

1. Art des Energieausweises (Bedarfs- oder Verbrauchsausweis) – Abkürzung B oder V
2. Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a)
3. wesentlicher Energieträger für die Heizung, z. B. Fernwärme – Abkürzung FW oder Erdgas, Flüssiggas – Abkürzung Gas
4. Baujahr des Wohngebäudes – Abkürzung Bj. ...
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen von A+ bis H – Abkürzung z. B. Kl. B



FREIE STELLPLÄTZE

Ph.-Melanchthon-Straße 16 – 20
Miete: 10,22 €/Monat

R.-Wagner-Straße 1 – 9
Miete: 10,00 €/Monat

Bautzener Allee 34 – 44
Miete: 11,00 €/Monat

Am Elsterstrand 2 – 6
Miete: 10,00 € - 12,78 €/Monat

RECHTSECKE

Mieter zieht trotz Kündigung durch den Vermieter nicht aus – was nun?

Obwohl das deutsche Mietrecht sehr mieterfreundlich ausgerichtet ist, stehen Vermieter nicht vollkommen schutzlos da. Unter bestimmten Voraussetzungen darf der Vermieter - z.B. bei Mietrückstand – (fristlos) kündigen. Zieht der Mieter nicht aus, muss der Vermieter vor Gericht ziehen und einen Räumungstitel erwirken. Erst damit kann er den Gerichtsvollzieher zur Wohnung schicken und sie zwangsräumen lassen. Das jedoch kann eine Weile dauern – der Vermieter verliert hier eventuell viel Geld, z.B. weil er monatelang keine Miete mehr erhält.

Schuldet ein Mieter mehr als zwei Monatsmieten oder für zwei aufeinander folgende Monate mehr als eine Monatsmiete, kann der Vermieter gemäß § 543 BGB fristlos das Mietverhältnis kündigen. Dies kann ohne vorherige Abmahnung erfolgen.

Zahlt der Mieter seine Miete nicht pünktlich zum 3. Werktag des Monats, kann der Vermieter abmahnen und auch hier nach erfolglosem Abmahnen die Kündigung des Mietvertrages aussprechen. Aber bei allen Kündigungen, die der Vermieter ausspricht, muss



er über den Klageweg durch das Gericht ein Räumungsurteil erwirken, um damit dann den Gerichtsvollzieher mit der Räumung der Wohnung zu beauftragen.

SCHUTZ VOR LEGIONELLEN

Auswertung der Trinkwasserbeprobung 2015

Entsprechend der Ersten Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung vom 21.03.2001, die am 01.11.2011 in Kraft getreten ist, sind Großanlagen zur Trinkwassererwärmung u. a. regelmäßig an

repräsentativen Probenahmestellen auf Legionellen zu untersuchen.

Die Beprobung ist entsprechend § 14 Trinkwasserverordnung alle 3 Jahre durch einen zertifizierten Probenehmer gemäß DIN EN ISO 19458 durchzuführen. Für die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda als Betreiber der Trinkwassererwärmungsanlage ergab sich daraus die Pflicht, nach der erstmals im Jahr 2012 erfolgten Trinkwasserbeprobung diese in 2015 zu wiederholen.

Generell geht es bei der Untersuchung darum, den aktuellen Zustand der Trinkwasserinstallation zu prüfen, eventuelle Schwachstellen zu entdecken, mögliche Kontamination von Legionellen ausfindig zu machen und Maßnahmen bei Überschreitung des Grenzwertes zu ergreifen.

Von der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda wurde generell die Beprobung aller Steigestränge je Wohnhaus beauftragt und diese nahezu vollständig durchgeführt. In Auswertung der Prüfberichte wurde festgestellt, dass das jeweilige Probenahmeergebnis stark dem Nutzerverhalten unterliegt.

In diesem Zusammenhang möchten wir deshalb an die Mitwirkungspflicht aller Mieter appellieren, eine regelmäßige Wasserentnahme in der Wohnung zu garantieren bzw. die Wohnung nach längerer Abwesenheit (Abwesenheit infolge Urlaub, Montagearbeit, Gartenbesitzer) gründlich zu spülen (Spüldauer des Warmwassers - 3 Minuten an allen Armaturen der Wohnung). Nur so kann einer Kontamination von Legionellen entgegengewirkt bzw. vorgebeugt werden.

